GREEN IS THE NEW BLACK



Mag. Hans Jörg Ulreich
Obere Amtshausgasse 20-24
A-1050 Wien
01/78 66 110
h.ulreich@ulreich.at
www.ulreich.at









AUS DEM IDYLLISCHEN BURGENLAND...





... IN DIE GRAUE GROSSSTADT.





AUWERK

3., Hainburgerstraße 48



Jahre später

AUWERK

3., Hainburgerstraße 48



Vor Sanierung

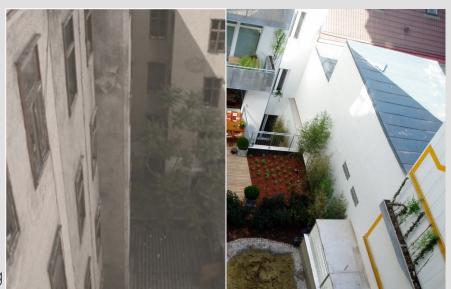


Jahre später

ROOFSPACE



5., Obere Amtshausgasse 20-24



Vor Sanierung



Nach Fertigstellung

GLASKRISTALL

##

14., Matznergasse 28



Nach Fertigstellung

Jahre später

STRAIGHT LIFE

15., Benedikt Schellinger Gasse 20



Nach Fertigstellung Jahre später

ZU DEN DREI HERZEN

16., Grundsteingasse 42



ZU DEN DREI HERZEN

16., Grundsteingasse 42



Vor Sanierung



Nach Fertigstellung

SEMIRAMIS

12., Spittelbreitengasse 30



Jahre später



Nach Fertigstellung

SMART LIVING

14., Goldschlagstraße 135



Jahre später

PLATINUM

5., Fendigasse 20

Jahre später



Vor Sanierung



Nach Fertigstellung

PLATINUM



5., Fendigasse 20

Jahre später



GARDEN STATE

9., Marktgasse 8-10



Nach Fertigstellung

GARDEN STATE

9., Marktgasse 8-10











Nach Fertigstellung

GARDEN STATE

9., Marktgasse 8-10





NACHBAR - SORGEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie aus beiliegenden Fotos ersichtlich hat sich der begrünte Dachgarten zwischenzeitlich sehr üppig entwickelt und es wächst bereits sehr viel über die Grundstücksmauer.

Das hat zur Folge, das im Frühling zur Blütezeit Mengen an verwelkten Blüten auf unseren Parkplatz und die geparkten Fahrzeuge herabfällt, was einerseits zu laufenden Beschwerden der Mieter, andererseits zu einem hohen Mehraufwand an Reinigung durch den Hausbesorger aufgrund der Verschmutzung zur Folge hat.

Das Gleiche ist dann im Herbst der Fall, wenn die Büsche und Bäume das Laub u.ä. verlieren, dann muss man wöchentlich den gesamten Bereich an der Grundstücksgrenze kehren, der Grünabfall ist zwischenzeitlich derartig voluminös, das er nicht mehr im Hausmüll zu entsorgen ist. Der Liegenschaftseigentümer muss den Grünabfall gesondert entsorgen.

Besonders akut ist derzeit der Fall der Kürbispflanze, welche sich prächtig den Weg die Mauer herab bahnt und fußballgroße Früchte trägt. Das dort abgestellte Fahrzeug musste umgestellt werden, da es durch herabfallende Kürbisse beschädigt werden könnte.

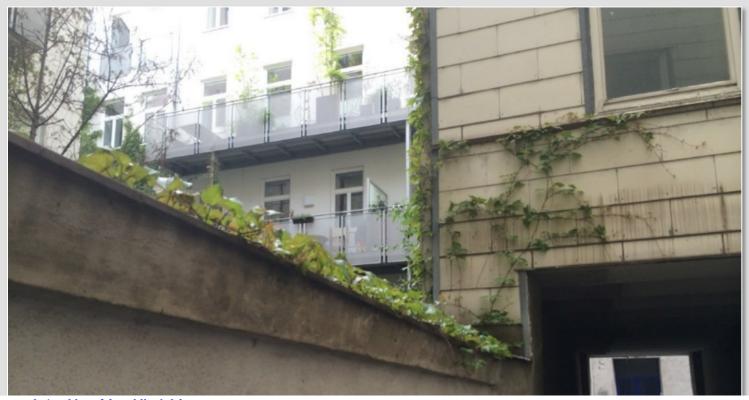
All dieser Zeit- und Kostenaufwand ist durch nichts gedeckt, ganz zu schweigen von den laufenden Beschwerden über die Verschmutzungen bzw. Beschädigungen.

Wir bitten Sie daher, die Eigentümer des Dachgartens schriftlich aufzufordern, den Bewuchs dahingehend zurückzuschneiden, dass der Hauseigentümer und die Benützer des Parkplatzes unserer Liegenschaft künftig nicht mehr gestört werden.



NACHBAR - SORGEN





Sehr geehrter Herr Mag Ulreich!

Ich beziehe mich auf die bisherige Korrespondenz (siehe unten). Wie Sie beiliegenden Fotos entnehmen können, hat sich der Veitchi sowohl an unserer Feuermauer, an der Dachrinne und am Eternit in unserem Innenhof seinen Weg gesucht.

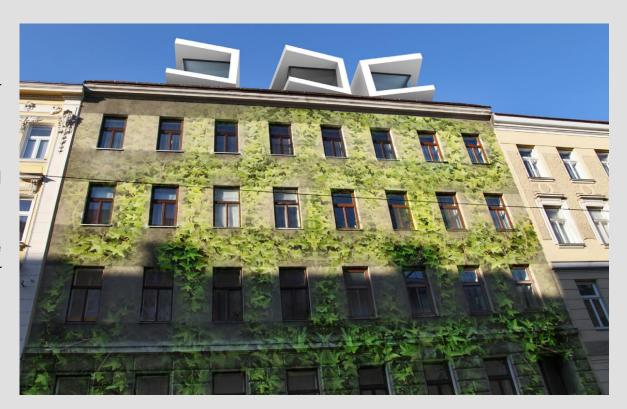
Ich darf Sie daher nochmals höflich ersuchen, wie in Ihrem Mail vom 19.11.2012 angeboten, den Veitchi sowohl von der Feuermauer der Liegenschaft auch der Liegenschaft auch von unserer Außenfassade (Eternit) in unserem Innenhof und Dachrinne entfernen zu lassen. Für die Erledigung merke ich mir den 15. Mai 2014 vor.

Abschließend erlaube ich mir festzuhalten, dass die Nichtbepflanzung der Feuermauer seinerzeit vertraglich vereinbart wurde!!!

BEHÖRDEN - SORGEN



- Pflanzen wie Efeu, Veitsch und Wein an der Fassade stellen laut MA37 eine Brandlast da und der Schutz gegen Brandüberschlag wäre hier nicht mehr sichergestellt; immergrüne Pflanzen könnten absterben und komplett austrocknen.
- Die einfachste und traditionellste Art jahrhundertelang praktizierter und kostengünstiger Fassadenbegrünung (Efeu, Veitsch, Wein) ist daher derzeit aus Brandschutzgründen nicht genehmigungsfähig.



ANMERKUNG:

Behördenaussage steht im Widerspruch zum erklärten Wiener Stadtentwicklungsziel, welches Vertikalbegrünung zB. zur Kühlung beinhaltet.

GUERILLA PAINTING



Nachbarfassade - Doppeltes Glück - 2., Engerthstraße 223









Vorher

Nachher



Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.

Albert Einstein



GREEN IS THE NEW BLACK



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!